

Preussische



Zeitung

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Kurzgezetzt

10 Pfennig

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Belagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Verzweigung: Ullrichstr. 11, Am Dabhof (A 7) 3000-3005 ...

Das Reichskabinett über Hamburg

Wann erfolgt der Rücktritt der Regierung?

Das Reichskabinett war heute vormittag versammelt. Zur Erörterung stand der Zeitpunkt der Gesamtsession der Reichsregierung und die Gastaltstruppe in Hamburg.

Die Unterdrückung des Hamburger Unfalls

Reichsminister Dr. Curtius beichtete über die von ihm veranlassenen Ermittlungen über die Hugen-Explosion in Hamburg. Das Reichsministerkabinett habe einen Sachverständigen nach Hamburg entsandt mit der Aufgabe, eine eingehende Untersuchung einzuleiten.

Das Kabinett nahm den Bericht des Reichsministerkabinetts über die von dem zuständigen Hamburger Behörden sofort nach dem Vorfalle eingeleiteten Untersuchungsmaßnahmen entgegen.

Vom Hugen handelt § 8 des Kriegserregnisgesetzes vom 27. Juli 1927. Er lautet:

„Kriegsgefangene und Kriegsgefangenenlager, Anzuchtanstalten für an einem Orte und Hugen dürfen nur in schriftlicher Genehmigung für die hierzu von dem Reichsministerkabinett erteilte Genehmigung erstellt werden.“

Zum Vergleichung stehen die Vorschriften des Gesetzes vom 26. August 1914 zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bestraft. Die Unterdrückung in Hamburg wird sich darauf beziehen, ob das Hugen von Kriegsgefangenen eine Genehmigung des Reichsministerkabinetts seit dem Inkrafttreten des Kriegserregnisgesetzes hergestellt worden sei.

Was ist Kampfgas?

Prof. Dr. Rudolf Lemhoff.

Die Hamburger Gastaltstruppe erweckt traurige Erinnerungen. Unter den vielen Schrecknissen des Krieges gehörten die Kampfgasvergiftungen zu den schrecklichsten. Die Truppenführer sowohl wie die Ärzte standen vor völlig neuen Entscheidungen.

Was aber ist ein Kampfgas? Die Vorbereitungen zu einem Kampfgas werden getroffen. Die Gasstruppe in der vorderen Linie wartet auf günstigen Wind ab.

Man weiß nur das Kampfgasbild nicht neu. Es bedarf sich vollkommener Entscheidungen, über die ich durch einen Zufall hier in meiner Mitteilungszeit zu begutachten gehabt habe.

Mein Onkelchen in den neunziger Jahren besaß sich auf ein Verzeichnis in einer Riffischeren Art, in der Glas- und Kupferplatte mit Galpeterlöcher geätzt worden. Eine Säureflüssigkeit war gelegt, ein in der Verfahrart tätiger Photograph hat sofort den Fußboden mit Säuremilch bestrahlt und dadurch das Verätzte gezeichnet waren.

Ganz Ähnliches beobachtete man nun bei den Gasanstrichen im Felde. Dem vor nicht langer Zeit in Utrecht gestorbenen Pharmakologen Professor Magnus, damals noch in Heidelberg, als Stabsarzt der Artillerie zur Beschäftigung mit der Gasanstrichkommunikation, gelang es, das Wesen der Kampfgasvergiftung reiflos aufzuklären.

Die Aussprache mit Dr. Benesch

Weiterreise nach Prag

Der tschechoslowakische Außenminister Dr. Benesch hat nach vierzigstündiger Aufenthalt heute Berlin verlassen und ist mit seiner Gattin nach Prag zurückgekehrt. Zur Verabschiedung auf dem Bahnhof hatte sich Staatssekretär Dr. S. Schubert mit mehreren Vertretern des Auswärtigen Amtes eingefunden.

Bei den Unterhaltungen konnte erneut festgestellt werden, daß die Entzweiung der Beziehungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei in den letzten Jahren einen durchwegs befriedigenden Verlauf genommen hat.

Heitskomitees, dessen Vorsitzender der tschechoslowakische Außenminister ist und der Frage der allgemeinen Abrüstung. Es ist nach dem Inhalt der offiziellen Mitteilung anzunehmen, daß die Beschlüsse des Sicherheitskomitees in den Berliner Unterhaltungen einen sehr breiten Raum eingenommen haben.

Die Bedeutung der Berliner Gespräche liegt darin, daß der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes und der tschechoslowakische Außenminister einmal Gelegenheit zu einem gründlichen Meinungsaustausch über die wichtigsten Probleme hatten, die beide Länder interessieren.

Der litauische Staatskontrollleur unter Anklage

Radziwiłłowski des „Wostokischen Zeitung“

Gegen den bisherigen Staatskontrollleur im Kabinett Wolde-mars, Dr. Mikulaj, der plötzlich im letzten Winter aus dem Amt entlassen wurde, ist ein Reits von finanziellen Maßnahmen der Regierung als Kontrahent, der öffentlichen Finanzen nicht decken wollte, ist überraschenderweise die Anklage wegen bewaffneten Aufstandes erhoben worden.

Was aber ist ein Kampfgas? Die Vorbereitungen zu einem Kampfgas werden getroffen. Die Gasstruppe in der vorderen Linie wartet auf günstigen Wind ab. Das dauernde Beschlagen hinten zu lange. Der Angriff mußte zu einer vorgezögerten Stunde gemacht werden mit der Wirkung, daß der Wind das Gas mit verwehender Wirkung in seine eigenen Reihen trieb.